

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0144/21	20.04.2021

zum/zur

A0034/21 Fraktion DIE LINKE Stadträte Anke Jäger, Dennis Jannack

Bezeichnung

Kostenfreie Menstruationsartikel an Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	11.05.2021
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	25.05.2021
Gesundheits- und Sozialausschuss	09.06.2021
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	22.06.2021
Stadtrat	15.07.2021

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in allen städtischen Schulen, kommunalen Bildungseinrichtungen sowie Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen Menstruationsartikel (Binden, Tampons, Slipeinlagen) kostenfrei für Kinder und Jugendliche zur Verfügung zu stellen.

Zu dem in der Sitzung am 4.3.2021 gestellten Antrag A0034/21 der Fraktion DIE LINKE möchte die Stadtverwaltung nachfolgend Stellung nehmen:

Die Verwaltung stellt fest, dass der Antrag als Zeichen der gesellschaftlichen Anerkennung und Gleichstellung anzuerkennen ist.

So selbstverständlich der Umgang mit dem Thema Menstruation in einer aufgeklärten Gesellschaft sein sollte, so unkompliziert müsste sich die Verfügbarkeit von Damenhygieneartikeln erweisen. In öffentlichen Gebäuden wie z.B. Bildungseinrichtungen zeigt sich jedoch ein anderes Bild. Während Toilettenpapier und Seife allen zur Verfügung steht, sucht man Menstruationsartikel meist vergebens.

Kritisch wird die finanzielle Umsetzung des Antrages gesehen, da noch keine gesetzliche Regelung besteht. Somit kann es nur eine freiwillige Leistung sein, deren finanzielle Mittel im städtischen Haushalt bereitgestellt werden müssten.

Das Kommunale Gebäudemanagement kommt zur Einschätzung, dass diesbezüglich keine Erfahrungswerte vorliegen, da dies bisher nicht zu den Standards der Ausstattung gehörte. Für weitergehende Betrachtungen, einschließlich der zu erwartenden Kosten, sind die konkreten Bedarfe zu ermitteln.

Für die weiteren Betrachtungen und um Rückschlüsse auf Verbräuche, Kosten und ähnliches zu erhalten, schlägt die Verwaltung vor, ein Pilotprojekt zu initiieren.

Dabei sollte zunächst je Schulform eine Schule stellvertretend ausgewählt werden. Hierzu wird sich die Verwaltung mit dem Eb KGm verständigen und mit Beginn des neuen Schuljahres das Pilotprojekt starten.

Nach dem 1. Schulhalbjahr des Schuljahres 2021/22 werden die Ergebnisse des Pilotprojektes dem Stadtrat zur weiteren Entscheidung vorgelegt.

Stieler-Hinz